

Shalom - TV in Ghana

"Und dieses Evangelium vom Reich wird in der ganzen Welt zum Zeugnis allen Völkern gepredigt werden, und dann wird das Ende kommen." Matth. 24:14 Dieser Text hat mich sehr viele Jahre angesprochen. Wie würde "dies Evangelium vom Reich in der ganzen Welt zum Zeugnis allen Völkern gepredigt werden?" Ich stellte mir oft die Frage, wenn ich unterwegs war von Land zu Land, von Stadt zu Stadt, von Dorf zu Dorf, von Haus für Haus: WANN? Wann wird dieser Auftrag zu Ende kommen?

Der Messias hat uns versprochen, dass, "dann das Ende kommen wird." Das bedeutet, dass jeder die Möglichkeit haben wird, die Wahrheit zu hören und eine Entscheidung zu treffen, ob Annahme oder Ablehnung. Jesus sagte: **"Ihr sollt nicht wöhnen, dass ich gekommen bin, Frieden auf die Erde zu bringen: Ich bin nicht gekommen, Frieden zu senden, sondern das Schwert. Denn ich bin gekommen, den Menschen zu entzweien mit seinem Vater und die Tochter setzt sich gegen ihre Mutter und die Schwiegertochter gegen ihre Schwiegermutter. Und des Menschen Feinde sind seine eigenen Hausgenossen. Wer Vater oder Mutter mehr liebt als mich, ist meiner nicht würdig; und wer Sohn oder Tochter mehr liebt als mich, ist meiner nicht würdig. Und wer nicht sein Kreuz nimmt und mir nachfolgt, ist meiner nicht würdig. Wer sein Leben verliert um meinetwillen, der wird es finden."** Matth. 10,34-39 Paulus sagte auch: **Denn wir müssen alle vor dem Richterstuhl Christi offenbar werden... damit jeder empfangt, was er getan hat, es sei Gutes oder Böses.** 2. Korinther 5,10

Menschlich gedacht, ist es kaum möglich, die ganze Welt mit der Botschaft zu erreichen, aber göttlich gedacht! Die Bibel sagt: **"Ist etwas zu schwer für Jahwe?... "** Genesis 18,14 **„...als seine Jünger es hörten, sie waren überaus erstaunt und sprachen: Wer kann dann selig werden?"** Wie können wir jeden mit der Botschaft erreichen? **„Aber er antwortete und sprach: Bei Menschen ist es unmöglich, bei Gott aber sind alle Dinge möglich "** Matth. 19,26 **"Und er sprach: Abba, Vater, bei dir sind alle Dinge möglich..."** Mark 14,36 Ich setzte meine Hoffnung auf die Verheißungen, dass bei Gott alles möglich ist: Durch einen kleinen TV-Sender bekamen wir damals eine Möglichkeit, unseren Dienst zu erweitern. Anfangs hatte ich es einfach ignoriert, weil die Kosten umfassend sind. Ich begann zu beten, dass Gott es möglich macht und fing an, nach den Komponenten für einen TV-Sender zu suchen. Gott ist gut: Eine Firma in Holland bot mir eine Reihe von Geräten für einen lokalen TV-Sender preisgünstig an. Ich nahm das Angebot an und brachte die gesamte Technik nach Ghana. Das war im Jahr 2010. Wir konnten am 13. Dezember 2010

den Sender in Betrieb nehmen. Wie glücklich waren die Bewohner von Berekum und Umgebung! Es war im nördlichen Bereich die einzige TV-Station in Ghana außerhalb der Hauptstadt Accra und Takorade. Seine Reichweite betrug nur 10 km im Umkreis. Die Leute, die nicht in Berekum wohnten, fragten an, ob wir nicht unsere Reichweite vergrößern könnten. Die Botschaft über Shalom-TV war überall in unserer Stadt. Ich fing wieder an, zu beten. Jetzt hatte ich den Fernsehsender, aber wie erreiche ich die Menschen in der Ferne? Dies dauerte von Dezember 2010 bis März 2011. Mitten in die Überlegungen nach mehr Reichweite, sandte die National Communication Headquarters- Behörde ihre Mitarbeiter zu uns: Wir sollen unseren TV-Sender schließen. Statt einer breiteren Abdeckung verloren wir auch noch das, was wir hatten. Unsere vorläufige Lizenz war nicht genug ausgenutzt worden, das war der angebliche Grund für die Abschaltung.

Ich war traurig über diese Aktion der Behörden; aber wie es immer ist: Wenn eine Tür zugeht, geht eine andere auf! Ich ahnte, dass sich ein anderer Weg öffnen wird, weil die Bibel sagt: **Und dem Engel der Gemeinde in Philadelphia schreibe: Dies sagt der Heilige, der Wahrhaftige, der den Schlüssel Davids hat, der öffnet, und niemand wird schließen, und schließt, und niemand wird öffnen.** Offenbarung 3:7 Wenn der Herr die Tür für unseren TV-Sender öffnet, hat niemand das Recht, sie zu schließen. Dann bedeutet das, Gott erlaubt es und hat einen besseren Weg für uns. Ich fuhr nach Accra, die notwendige Lizenz für den Sendebetrieb wieder zu bekommen, um die Arbeit fortsetzen zu können. Mir wurde gesagt, Ghana wird von analoger Technik auf Digital-TV umgeschaltet, so dass nun alle analogen TV-Konzessionen abgesetzt werden. Ich sollte um eine Digital-TV-Lizenz ansuchen. Das dauert nicht weniger als 2 Jahre, bevor sie zugelassen wird. - Sollte ich nun 2 Jahre warten? Unmöglich. Ich betete und arbeitete daran. Ich hatte tatsächlich die Behörden mit meinem täglichen Besuch sehr gestört. **„Er sagte ihnen aber auch ein Gleichnis dafür, dass sie allezeit beten und nicht ermatten sollten, und sprach: Es war ein Richter in einer Stadt, der Gott nicht fürchtete und vor keinem**

Menschen sich scheute. Es war aber eine Witwe in jener Stadt; und sie kam zu ihm und sprach: Schaffe mir Recht gegen meinem Widersacher! Eine Zeitlang wollte er nicht; danach aber sprach er bei sich selbst: Wenn ich auch Gott nicht fürchte und vor keinem Menschen mich scheue, so will ich doch, weil diese Witwe mir Mühe macht, ihr Recht verschaffen, damit sie nicht am Ende komme und mir ins Gesicht fahre. Der Herr aber sprach: Hört, was der ungerechte Richter sagt! Gott aber, sollte er das Recht seiner Auserwählten nicht ausführen, die Tag und Nacht zu ihm rufen, und sollte er es bei ihnen lange hinziehen?“ Lukas 18:1-7

Einer der Leute fragte mich, warum ich so verzweifelt eine TV-Station haben will? Ich erzählte ihm vom Auftrag unseres Herrn. Er fragte: „Welchen?“



Vorläufig liegt unser neuer Sendemast auf der Erde

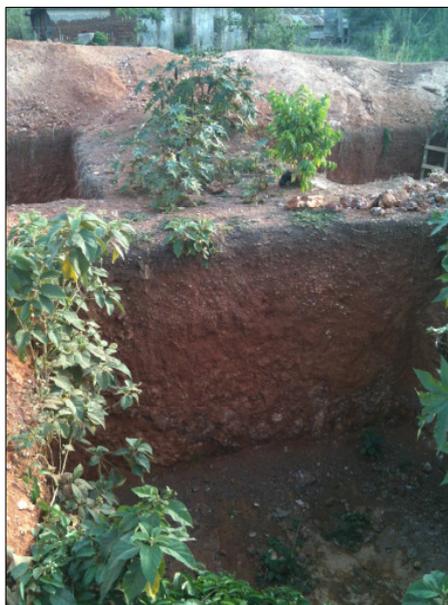
Ich zitierte folgende Texte: **"Darum gehet hin und lehret alle Völker und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe: und, siehe, ich bin bei euch alle Tage bis ans Ende der Welt."** Matth. 28,19. 20. **"Und dieses Evangelium vom Reich wird in der ganzen Welt zum Zeugnis allen Völkern gepredigt werden, und dann wird das Ende kommen."** Matth. 24,14 **"Und ich sah einen Engel fliegen mitten durch den Himmel, der hatte ein ewiges Evangelium zu predigen denen, die auf Erden wohnen, allen Nationen und Stämmen und Sprachen und Völkern "** Offenbarung 14,6

Er reagierte schnell: "Wenn das Ihr Ziel ist, dann benötigen Sie einen Satelliten-TV-Sender. Mit dem sind Sie in der Lage, alle Nation zu erreichen, und Stämme und Sprachen und Völker!" „Wo kann ich das haben?“ fragte ich. Er verwies mich an eine Firma, die mit Satelliten-Anlagen arbeitet. Ich traf den Chief Executive Officer des Unternehmens. Nach zwei Stunden Diskussion, bekam ich einen der Satelliten-TV-Kanäle zugewiesen:

Shalom-TV. Der Preis war für jeden Monat 6.000,- Euro. Ich betete zu Gott, das Herz dieses Mannes zu erweichen, dass der Preis geändert werden könnte. Ich sagte ihm, dass der TV-Kanal doch aus den Werbeeinnahmen finanziert wird. Und da wir doch erst beginnen, haben wir noch keine Werbeeinnahmen und er möchte 2.000,- Euro akzeptieren. Zu meiner Überraschung nahm er mein Angebot an. Er gab diese Anweisung weiter. Im ersten Monat sollten wir 2.000,- Euro zahlen, die nächsten drei Monate 3000,- Euro, und dann werden wir 6000,- pro Monat brauchen. Am 1. Juni 2011 wurde Shalom-TV „wiedergeboren“. Aber dieses Mal nicht auf lokaler Ebene, sondern mit Satelliten, die unseren ganzen Kontinent abdecken: Ganz Afrika, einen Teil des Nahen Ostens und Teile Europas. In der Tat, **"Ist etwas zu schwer für Jahwe?" "Bei Gott sind alle Dinge möglich."**

Jetzt haben wir, so lange Gott will, 24 Stunden 7 Tage Zeit, um die Luft mit Hymnen, Liedern, Filmen, Lehren, Diskussionen, Dokumentationen, etc. zu erfüllen. - Und wir hatten noch kein Programm aufgenommen, um unseren Auftrag von Gott zu auszuführen! Ich fragte gleich die Manager: Ich habe keine Technik und keine Profi-Kameras, um Digital- und Satelliten-TV zu betreiben. Durch die Vorsehung Gottes gab dieser Mann mir leihweise eine professionelle Kamera, auch eines seiner Studios, um die Aufnahmen zu machen.

Nach 45 Tagen in Accra musste ich zurück nach Hause



(Berekum), um alles zu starten. Da ich seit mehr als 10 Jahren im Radio gesprochen habe, hatte ich viele Bibel-Themen bereit.

Diese drei 8m tiefen, und fast 4x4m großen Baugruben werden einmal die Antenne „beherbergen“.

Wir nahmen pro Tag 4 einstündige Sendungen auf. Nach einer Woche hatte ich genug Bänder mit den Lehren der Bibel in der neuen digitalen Technik. Christliche Filme, Lieder, Bibel-Diskussionen, ökologische und gesundheitliche Gespräche konnten nun über Shalom-TV gesendet werden. Im Moment sehen wir aber die Notwendigkeit,

unseren eigenen Fernsehsender mit seinen Anlagen zu bauen. (Accra liegt eine Tagesreise weit weg – und die Leihgebühren für die Technik und die monatlichen Gebühren sind auf die Dauer zu hoch) Im Folgenden werden einige der Geräte erforderlich:

4 Mac Book, 4 iMac, 4 Profi-Kameras, 1 Encoder, tragbare Tricaster Studio Video-Mixer mit 6 Kamera-Eingängen. Auch müssen wir die Antenne bauen, um den Satellitenschüsseln gerecht zu werden. Auch ein Haus soll für diese Anlagen gebaut werden. Ich weiß jetzt nicht wie! Aber ich glaube! **"Ist etwas zu schwer für Jahwe? ... "** **"Aber bei Gott sind alle Dinge möglich."**

Wenn Ihr mit Euren Mitteln helfen möchtet, diesen wichtigen Auftrag unseres Herrn zu erfüllen,



seid Ihr herzlich willkommen. Zum Schluss lasst mich noch erzählen: Die Lehren der Bibel werden 21- 22 Stunden täglich auf Shalom-TV gesendet. Es wird solange wiederholt bis am nächsten Tag ein weiteres Thema begonnen wird und das nochmal 21- 22 Stunden wiederholt. Jeden Donnerstag gehe ich für 21 bis 24 Stunden ins Studio. Die Zuschauer stellen Fragen, die während der ganzen Woche aufgekomen sind. Anrufer telefonieren aus allen Teilen Afrikas. Es kommen Anrufe aus Nigeria, Senegal, Elfenbeinküste, Togo, Kamerun, Südafrika, Kenia, Äthiopien, Ägypten, usw. Es ist wirklich eine Erfüllung unseres Auftrags, die Botschaft zu senden "allen Nationen und Stämmen und Sprachen und Völkern."

Hier nur zwei Beispiele von einem solchen Donnerstag: Ein Mann aus Nigeria richtete 8 Fragen auf einmal an mich. Nach der Beantwortung aller, rief er zurück und dankte uns dafür. Er sagte: "Wenn Shalom-TV nicht wäre, würde ich nicht ein solches Verständnis der Bibel bekommen haben, obwohl ich ein Christ bin." Eine weitere Frage kam aus dem Senegal über den "Zustand der Toten". Ich hatte zuvor die Wichtigkeit unserer Entscheidung noch in diesem Leben betont, auch, dass es für uns keine zweite Chance gibt, und den Text zitiert: **„Sage zu ihnen: So wahr ich lebe, spricht der Herr, HERR: Ich habe keinen Gefallen am Tod des Gottlo-**

sen; vielmehr daran, dass der Gottlose von seinem Weg umkehrt und lebt! Kehrt um, kehrt um von euren bösen Wegen! Ja, warum wollt ihr sterben, Haus Israel? Und du, Menschensohn, sage zu den Söhnen deines Volkes: Die Gerechtigkeit des Gerechten wird ihn nicht retten am Tag seines Vergehens; und die Gottlosigkeit des Gottlosen - er wird durch sie nicht stürzen an dem Tag, da er von seiner Gottlosigkeit umkehrt. Und die Gerechtigkeit des Gerechten - er wird durch sie nicht leben können an dem Tag, da er sündigt. Wenn ich dem Gerechten sage: ‚Leben soll er!‘, und er verlässt sich auf seine Gerechtigkeit und tut Unrecht, so wird all seiner gerechten Taten nicht gedacht werden, sondern um seines Unrechts willen, das er getan hat, wird er sterben. Wenn ich aber zum Gottlosen sage: Sterben musst du! und er kehrt von seiner Sünde um und übt Recht und Gerechtigkeit, so dass der Gottlose das Pfand zurückgibt, Geraubtes erstattet, und lebt in den Ordnungen, die zum Leben führen, ohne Unrecht zu tun, so soll er am Leben bleiben, er soll nicht sterben. All seiner Sünden, die er begangen hat, soll nicht gedacht werden; Recht und Gerechtigkeit hat er geübt: Er soll am Leben bleiben." Hesekiel 33:11-16.

Nach dem Lesen des obigen Textes, schloss der Anrufer: "Sie sind Menschen wie wir. Die Wahrheit wurde mir vorgelegt und die richtige Wahl liegt an mir!" Dies ist der Kommentar, der von den meisten Anrufern kommt. Es wurde uns von Gott der Auftrag gegeben, die Wahrheit zu einem Zeugnis zu predigen. **"Und dieses Evangelium vom Reich wird in der ganzen Welt zum Zeugnis allen Völkern gepredigt werden, und dann wird das Ende kommen."** Matth. 24,14

Mit Eurer Hilfe wird es möglich sein, bald in unsere himmlische Heimat gehen. Das Zeugnis für alle Menschen aller Nationen wird dazu beitragen, dass diese Welt bald zu Ende geht und wir können nach Hause gehen: in die Heimat, die wir lieben. Paul Osei

Wer Paul Osei helfen möchte, der als Laienevangelist arbeitet und andere Laien ausbildet:

Ilse Block,	Sparkasse DO
BLZ	440 501 99
Kto:	292 041 101

Dieses Konto ist ausschließlich für Paul und seine Arbeit in Ghana bestimmt.